



An die
car2go GmbH
z. Hd. der Geschäftsführung
Wilhelm-Runge-Str. 11
89081 Ulm

ORTSVERBAND Neu-Ulm

Marius Grathwohl
Ortsvorsitzender
Kirchberger Str. 11
89233 Neu-Ulm

Mobil. +49.171.4711.211
E-Mail: mail@mariusgrathwohl.de
Internet: www.ju-nu.de

Neu-Ulm, 5.9.2011

Ausweitung des car2go-Geschäftsgebiets in Neu-Ulm

Sehr geehrte Herren Henrich und Spickermann,

das Geschäftskonzept von car2go als serienreifes Carsharing-Modell ist inzwischen weit über die Grenzen Deutschlands bekannt und machte die Region Ulm/Neu-Ulm sogar auf der Expo 2010 in Shanghai bekannt. Inzwischen ist car2go fast 2,5 Jahre in unserer Region erfolgreich im Geschäft und bietet den Bürgern vor Ort eine sinnvolle und flexible Alternative zum öffentlichen Nahverkehr.

Was zunächst allein in der Stadt Ulm seinen Anfang nahm, überquerte bereits ein halbes Jahr nach Beginn des Pilotprojekts am 27. März 2009 die Landesgrenze nach Bayern. So kamen ab September 2009 endlich auch die ersten Neu-Ulmer Bürger in den ganzen Genuss des neuen Mobilitätsangebots und car2go-Smarts waren fortan auch auf der Neu-Ulmer Seite der Donau anmiet- und abstellbar. Seit 1. September 2011 wurde schließlich auch Senden in das lokale Geschäftsgebiet miteinbezogen.

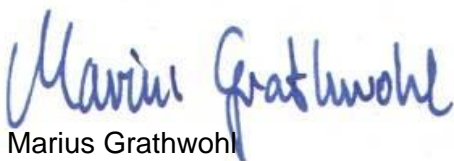
Die Junge Union Neu-Ulm verfolgte die Entwicklung und den Ausbau des Projektes auf bayerischem Gebiet mit Stolz und Freude. Wir finden, car2go bereichert unsere Region nicht nur aus anwendungsorientierter Sicht. Aufgrund immer weiterer in- und ausländischer Folgestandorte, die dem Ulmer Carsharing-Modell inzwischen folgten, erlangt die Innovationsregion Ulm/Neu-Ulm national und international Aufmerksamkeit und profiliert sich als attraktiver Standort für Technologieunternehmen und moderne Forschung.

Aufgrund des jüngsten Ausbaus in der Stadt Senden, möchten wir jedoch auch weiterhin auf Neu-Ulm als bislang nur sporadisch ausgebautes car2go-Geschäftsgebiet aufmerksam machen. Während auch die einwohnerschwachen Stadtrandgebiete von Ulm bzw. Wiblingen bereits zum Geschäftsgebiet von car2go zählen dürfen (konkret gemeint sind Donaustetten, Eggingen, Einsingen, Ermingen, Grimmelfingen, Jungingen, Lehr, Mähringen, Unterweiler), werden Neu-Ulmer Stadtrandgebiete (konkrete Beispiele sind vor allem Gerlenhofen, aber auch Burlafingen, Finningen, Hausen, Holzheim, Holzschwang, Jedelhausen, Reutti, Steinheim) bislang noch zum überwiegenden Teil noch im Geschäftsgebiet von car2go vermisst. Dies trifft sogar auf Gerlenhofen zu, einen Neu-Ulmer Stadtteil mit mehreren Tausend Einwohnern, der noch dazu auf dem Weg nach Senden liegt, welches heute inzwischen Teil des car2go-Geschäftsgebietes ist.

Denn car2go ist vor allem für junge Menschen eine optimale Alternative zu dem an feste Fahrplanzeiten gebundenen Nahverkehrsangebot in den Stadtrandgebieten, welches sich gewöhnlich auf maximal zwei Fahrten pro Stunde beschränkt. Ziele außerhalb vorgegebener Fahrtrouten, insbesondere Arbeitsplätze im Donautal, sind zudem nur über Zwischenstopps zu erreichen. Freizeitlich oder arbeitsbedingte Kurzstrecken außerhalb der Kernzeiten öffentlicher Verkehrsmittel, insbesondere vor 5 Uhr und nach 23 Uhr, werden mit einem car2go schließlich auch ohne die teure Anschaffung eines eigenen PKWs oder die Nutzung von Taxis möglich. Diese Argumente werden von der wachsenden, umweltökologischen Vorteilhaftigkeit von car2go unterstützt, die mit dem zunehmenden Einsatz von Elektro-Smarts in der car2go-Flotte einhergeht.

Einen weiteren Ausbau des car2go-Geschäftsgebietes auf Neu-Ulmer Boden würden wir aus diesem Grund begrüßen. Wir sprechen uns deshalb klar für car2go als zukunftsweisendes und nachhaltiges Mobilitätskonzept für unsere Stadt Neu-Ulm aus.

Mit freundlichen Grüßen



Marius Grathwohl

Ortsvorsitzender der Jungen Union Neu-Ulm